Frankfurt am Main ■ www.epd.de

Evangelischer Pressedienst
epd

epd medien

aktuell 05. April 2019, Nr. 68a

DuMont prüft Verkauf seiner Regionalzeitungen 1

Politikwissenschaftlerin: Internet verändert die Öffentlichkeit 2

Politikwissenschaftlerin: Internet verändert die Öffentlichkeit

Frankfurt a.M. (epd). **Die Öffentlichkeit hat sich nach Meinung der Politikwissenschaftlerin Jeanette Hofmann durch das Internet grundlegend verändert. »Wir müssen die Idee, dass der öffentliche Diskurs vernunftsteigernd ist, infragestellen«, sagte Hofmann am Donnerstag in Frankfurt. Durch die neuen sozialen Netzwerke verschwömmen die Grenzen zwischen Produzenten und Konsumenten, zwischen öffentlicher und privater Sphäre und zwischen Information und Konversation.**

Die traditionelle Zeitung habe den Nationalstaat möglich gemacht, sagte Hofmann beim Forum Medienzukunft der Hessischen Landesanstalt für Privaten Rundfunk. Das Internet ermögliche neue Organisationsformen, die auch die Demokratie verändern. An die Stelle von stabilen Parteien träten Netzwerke und Schwärme, die sich nur zeitweilig organisierten und schnell wieder auflösten. Die junge Generation wolle sich nicht langfristig binden.

Die Rolle der Medien als Schleusenwärter, die Information monopolisieren, sei verloren gegangen, sagte Hofmann, die Gründungsdirektorin des Alexander vom Humboldt Instituts für Internet und Gesellschaft ist. Dabei dürfe man nicht vergessen, dass auch die alten Medien schon manipuliert und falsche Nachrichten produziert hätten.

Der Philosoph Markus Gabriel wandte sich dagegen, Falschmeldungen als Fake News zu bezeichnen. Es gebe keine »alternativen Fakten«, es gebe nur Falschaussagen, sagte er. Ob eine Aussage wahr oder falsch sei, lasse sich überprüfen, wenn man genau genug nachfrage.

Der Direktor der LPR Hessen, Joachim Becker, warnte vor den Folgen der Erosion der aufgeklärten Kultur für das demokratische Gemeinwesen. In dieser Zeit sei es besonders wichtig, dass die Landesmedienanstalten die Medienkompetenz der Nutzer fördern, sagte er.

Beim LPR Forum Medienzukunft diskutieren rund 150 Wissenschaftler, Journalisten, Politiker und Medienmacher unter dem Motto »Entgrenzt - optimiert - ersetzbar« über "digitale Herausforderungen an das Ich und was daraus für die Gesellschaft folgt. *dir*

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:
Gemeinschaftswerk der Evang. Publizistik (GEP) gGmbH in Frankfurt am Main. HRB 49081
USt-ID-Nr.DE 114235 916
Geschäftsführer:
Direktor Jörg Bollmann
Verlagsleiter: Bert Wegener

Chefredakteur der epd-Zentralredaktion:
Karsten Frerichs
epd medien und epd medien aktuell:
Diemut Roether (Verantw. Redakteurin),
Michael Ridder, Ellen Nebel
Emil-von-Behring-Straße 3
Briefe: Postfach 50 05 50
60394 Frankfurt am Main
Telefon (069) 5 80 98-209
Telefax (069) 5 80 98-261

E-Mail: medien@epd.de
kundenservice@epd.de

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich. (Druckausgabe)
Monatsabonnement: Druckausgabe plus fünf Mal wöchentlich epd medien aktuell (elektronisch) 78,20 Euro inkl. MWSt. Inland, Ausland auf Anfrage.

Nachdruck nur mit Vertrag.
Anzeigen:
m-public Medien Services GmbH
Zimmerstraße 90
10117 Berlin
Tel.: (030) 32 53 21-432
Fax. (030) 32 53 21-444
E-Mail: christoph@m-public.de
Druck: druckhaus köthen
Friedrichstr. 11/12
06366 Köthen (Anhalt)